

PRESSEINFORMATION



vom 26. Oktober 2009

Griffelkunst im Meisterhaus

Ausstellung präsentiert 100 Blätter aus städtischer Sammlung

Im Meisterhaus Kandinsky/Klee ist ab Mittwoch dieser Woche die Ausstellung „Griffelkunst in Dessau oder: Wie sammelt man Graphik, ohne Millionär zu sein“ zu sehen. Präsentiert wird eine Auswahl aus der städtischen Sammlung (1990-1999).

Der kunsttheoretische Begriff „Griffelkunst“ stammt ursprünglich von dem Leipziger Künstler Max Klinger (1857-1920). Er hatte unter diesem Begriff Handzeichnungen aller Art sowie alle Formen von Druckgraphiken zusammengefasst.

In den zehn Jahren städtischer Sammeltätigkeit wurden rund 100 Blätter zusammengetragen, die nun erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Ausstellung wird um 18.00 Uhr eröffnet und ist bis zum 29. November 2009 zu sehen.